

Die Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns (SNSB) sind eine außeruniversitäre Forschungs- und Bildungsinstitution mit sechs naturkundlichen Staatssammlungen der Fachrichtungen Zoologie, Botanik, Geologie und Paläontologie, Mineralogie, Anthropologie und Paläoanatomie, sowie acht Schaumuseen in München, Bamberg, Bayreuth, Eichstätt und Nördlingen und dem Botanischen Garten München, mit insgesamt ca. 280 Mitarbeitenden.

Wir suchen zum nächst möglichen Zeitpunkt eine/n

Wissenschaftliche/n Konservator/-in (w/m/d)
an der Bayerischen Staatssammlung für Paläontologie und Geologie (BSPG) für den
Sammlungsbereich Evertebraten (wirbellose Tiere) oder Mikrofossilien
in Vollzeit, unbefristet

Aufgaben:

- Erhalten, Erfassen, Erschließen und Erweitern der betreuten Sammlungsteile
- Forschungsarbeiten im Kontext der Forschungsschwerpunkte der SNSB – Alpine Systeme und Biosphärenwandel – auf den Gebieten der Paläobiologie und Paläobiodiversitätsforschung (z.B. Taxonomie, Phylogenie). Gewünscht wird die Anwendung moderner Forschungsmethoden und ein Brückenschlag zu den Forschungsaktivitäten am Lehrstuhl für Paläontologie und Geobiologie der LMU München (www.lmu.de/palaeo)
- Mitarbeit beim Management von Sammlungsdaten, Serviceaufgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Expertenauskünfte, Zusammenarbeit mit ehrenamtlich tätigen Paläontologen und Naturschutzbehörden.
- die Pflege und Intensivierung der Beziehungen zu Forschungssammlungen weltweit (u.a. im Rahmen von Tauschbeziehungen)

Vorausgesetzte Qualifikationen:

- Abgeschlossenes qualifizierendes Hochschulstudium, Promotion im Bereich Geowissenschaften oder Biologie
- Breit gefächerten Kenntnissen zur Systematik und Paläobiologie von wirbellosen Tieren und/oder Mikrofossilien.

- Eigenständiges Forschungsprofil mit exzellenter internationaler Publikationsleistung im Bereich der wirbellosen Tiere oder Mikropaläontologie, vorzugsweise im Bereich der Forschungsschwerpunkte der SNSB und/oder Lehrstuhl für Paläontologie und Geobiologie der LMU München.
- Erfahrung in Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit, Wissenschaftskommunikation.
- Engagement in den mit dem Haus verbundenen Gesellschaften und Projekten.
- Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift (deutsch und englisch; wir erwarten gute Deutschkenntnisse oder die Bereitschaft, sich diese anzueignen).

Wünschenswerte Kompetenzen:

- Erfahrung in der Projektorganisation und -betreuung.
- Einwerben von Drittmitteln
- Kreativität und Experimentierfreudigkeit.
- Analyse- und Management-Fähigkeiten.

Wir bieten:

- einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst im Zentrum von München, sowie alle Vorteile einer Beschäftigung im Dienst des Freistaates Bayern
- ein anregendes internationales Arbeitsumfeld in einer der größten Paläontologischen Sammlungen Deutschlands und dem Paläontologischen Museum München, welches durch sehr hohe Besucherresonanz einen engen Bezug zur Öffentlichkeit bietet
- ein großes motiviertes Team, welches das übergeordnete Ziel verfolgt, Wissenschaft lebendig zu vermitteln und jedem zugänglich zu machen
- ein diverses Forschungsumfeld mit vielseitigen Kompetenzen und Kooperationsmöglichkeiten in den SNSB
- die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L) oder, nach Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen, nach dem Bayerischen Besoldungsgesetz (BayBesG).

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen mit einem Motivationsschreiben (inkl. Angaben zum mittelfristigen Forschungskonzept und zu

Erfahrungen/Konzepte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit), Lebenslauf (inkl. Publikationsliste, Drittmittel, Lehrerfahrungen) und Zeugnissen **als eine PDF-Datei** bis spätestens **15.01.2022** unter

personal@snsb.de

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an den Direktor der BSPG, Herrn Prof. Dr. Gert Wörheide (woerheide@snsb.de) Bei Fragen zu dem Verfahrensablauf bzw.

Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an Frau Susann Windisch (personal@snsb.de).

Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Die Stelle ist teilzeitfähig, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe gesichert ist.

Wir verweisen darauf, dass nach Abschluss des Verfahrens die Bewerbungsunterlagen vernichtet und nicht zurückgesandt werden. Reisekosten für die Anreise zu einem möglichen Bewerbungsgespräch werden nicht übernommen.